Presseinformation

19. September 2019

LH Mikl-Leitner bei der Konferenz der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz

Gesundheitshotline, Notruf-App und E-Medikation als Vorzeigebeispiele

In St. Pölten wird heute, Donnerstag, die fünfte Konferenz der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) ausgetragen. Das Thema lautet „Digitalisierung braucht Gesundheitskompetenz". Im Vorfeld fand eine Pressekonferenz statt, in der neben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner auch die Vorsitzende der ÖPGK, Christina Dietscher, Landesrat Martin Eichtinger als Vorsitzender des Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) und die stellvertretende Generaldirektorin der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse Petra Zuser am Podium vertreten waren.

Die Digitalisierung spiele in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle und so auch in der Gesundheit, hielt die Landeshauptfrau eingangs fest. In ihrer Stellungnahme verwies sie auf einige „best practice"-Beispiele wie etwa die Gesundheitshotline 1450, die sehr gut angenommen werde. Im April 2017 gestartet, habe man seitdem rund 74.800 Anrufe verzeichnen können: „Ein Erfolgsprojekt, das auch einige andere Bundesländer bereits übernommen haben".

Weiters wies die Landeshauptfrau auf die App von „Notruf NÖ" hin: „Eine App, die Leben retten kann." Im Bereich der E-Medikation laufe derzeit ein erfolgreiches Pilotprojekt, das man seit Sommer auf ganz Niederösterreich ausgedehnt habe, informierte sie. Die heutige Gesundheitskonferenz sei ein wichtiger Beitrag, um Informationen auszutauschen und „best practice"-Beispiele in den Mittelpunkt zu stellen, so Mikl-Leitner. Das Thema Gesundheitskompetenz habe einen ganz besonderen Stellenwert, betonte die ÖPGK-Vorsitzende Christina Dietscher. 56 Prozent der Bevölkerung verfügten über eine geringe Gesundheitskompetenz, und daher habe man 2014 die Entscheidung getroffen, diese Plattform einzurichten. Aktuell laufe etwa die Initiative „3 Fragen für meine Gesundheit". Der Oktober sei der internationale Monat der Gesundheitskompetenz, das wolle man für einen „call to action" nutzen, so Dietscher.

Niederösterreich habe im Zusammenhang mit der Digitalisierung im

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Gesundheitsbereich einige wichtige Vorzeigeprojekte vorzuweisen, sagte Landesrat Eichtinger in seiner Stellungnahme. Auch er ging näher auf die Gesundheitsberatung 1450, die Notruf-App und die E-Medikation ein: „86 Prozent der Apotheken haben die E-Medikation bereits, auch 86 Prozent der Ärzte.“ Die Notruf-App sei darüber hinaus ein grenzüberschreitendes Projekt, auch in Tschechien und der Slowakei sowie in Kürze auch in Ungarn könne die App verwendet werden.

Digitalisierung und Gesundheitskompetenz seien Themenbereiche, mit denen man sich täglich beschäftigte, hielt die Generaldirektor-Stellvertreterin der NÖ GKK Petra Zuser fest. Ziel sei es, „den einzelnen zum Co-Manager seiner eigenen Gesundheit“ zu machen. So verwies sie u. a. auch auf die Online-Plattform „MeineSV“ oder die Rauchfrei-App bzw. die „Zahnputz-App“.

Im Zuge der Eröffnung der Konferenz sprachen zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern: ÖPGK-Vorsitzende Christina Dietscher, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bundesministerin Ines Stilling, Generaldirektor-Stellvertreterin Petra Zuser, die Geschäftsführerin des NÖGUS Elfriede Riesinger sowie als Keynote-Speaker Bob Gann, der Programmdirektor des National Health Service United Kingdom. An die neuen Mitglieder der ÖPGK – wie etwa den NÖGUS – wurden im Rahmen der Eröffnung Urkunden verliehen, ebenso an erfolgreiche Projekte aus dem Bereich „Gesundheitskompetente Jugendarbeit“.

Die Österreichische Plattform für Gesundheitskompetenz ist seit Herbst 2015 operativ tätig, beschlossen wurde die Einrichtung dieser Plattform im Jahr 2014 von der Bundesgesundheitskommission. Bund, Länder und Sozialversicherung setzen sich in der ÖPGK gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus anderen Politikbereichen und aus der Praxis für mehr Gesundheitskompetenz in Österreich ein.

Nähere Informationen: https://oepgk.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

In St. Pölten findet heute die fünfte Konferenz der Österreichischen Plattform für Gesundheitskompetenz (ÖPGK), die heuer auch ihren fünften Geburtstag feiert, statt. Im Bild von links nach rechts: Landesrat und NÖGUS-Vorsitzender Martin Eichtinger, die ÖPGK-Vorsitzende Christina Dietscher, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und die Generaldirektor-Stellvertreterin der NÖ GKK, Petra Zuser.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder

Bei der Pressekonferenz: Landesrat und NÖGUS-Vorsitzender Martin Eichtinger, die ÖPGK-Vorsitzende Christina Dietscher, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und die Generaldirektor-Stellvertreterin der NÖ GKK, Petra Zuser.

© NLK Pfeiffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, vertreten durch Alexandra Pernsteiner-Kappl, erhielt als neues Mitglied der ÖPGK eine Urkunde. Eine Ehrenurkunde gab es auch für die Schülerinnen und Schüler des BG/BRG St. Pölten für die Initiative #ichbingeko.

© NLK Pfeiffer

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Martin Eichtinger mit Bundesministerin Ines Stilling.

© NLK Pfeiffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel.: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at